

Soeben gelangt zur Ausgabe

Eichendorff=

Kalender

für das Jahr

1925

XVI. Jahrgang,
herausgegeben von
Professor Dr. Wilhelm Kosch

Preis 5. — Gm.
Wenn bis zum 1. März bestellt,
zwei Exemplare mit 50 %

*

Dieser ist der nun im 16. Jahrgang stehende Kalender zu einem liebwerten Hausfreund geworden, weil er von Jahr zu Jahr an Eichendorff und der Romantik überhaupt etwas Neues, auch den Verehrern noch nicht Bekanntes zu finden weiß, und weil er modernen Schöpfungen von bleibendem Wert, die romantischen Geist atmen, eine Stätte bereitet. An erster Stelle ist die „Romantische Jahresrundschau“ des Herausgebers selbst zu nennen, unentbehrlich für alle, die ein inniges Verhältnis zur Romantik haben oder suchen. In allen Kreisen findet dieses „Romantische Jahrbuch“ freudigste Aufnahme.

*

Werben Sie
für dieses romantische Taschenbuch
und ein guter Absatz
ist Ihnen gewiß

Zettel (Z) anbei!

Verlag Parcus & Co. München
Piloty-Strasse 7

Sammlung „Meereskunde“

(Z)

Binnen kurzem erscheinen:

Heft 160:

Das deutsche

Seefartenwerk

von

Regattenkapitän Spieß

Mit 4 Abbildungen

75 Pf.

Während der mächtvollen Entfaltung der Kaiserlichen Marine ist der großzügige Plan entstanden und in Angriff genommen worden, das deutsche Seefartenwerk zu einem Weltseefartenwerk auszubauen. Von der heutigen Reichsmarine wird dieses Riesenwerk planmäßig weiter ausgebaut und seiner Vollendung entgegengeführt. Es verfolgt den großen praktischen Zweck, auf allen Meeren den deutschen Seemann unabhängig von fremdländischen nautischen Hilfsmitteln zu machen. Die Durchführung dieser Aufgabe ist für uns eine wertvolle Hilfe im Ringen um die deutsche Weltgeltung und besitzt daher das Interesse der Allgemeinheit.

Heft 161:

Das Rätsel

der Atlantis

von

Professor Dr. Richard Sennig

Mit 5 Abbildungen

75 Pf.

Jules Vernesche Phantasie und wissenschaftlicher Ehrgeiz zahlloser Gelehrter haben seit zwei Jahrtausenden vergeblich an der Platonischen Atlantis-Ueberlieferung herumgeraten. Man hat diese sagenhafte Insel überall in der weiten Welt „entdeckt“ und eine Fülle von Hypothesen über die Lage aufgestellt, an der sie angeblich im Meere versunken ist. Jetzt ist die Lösung dieser größten Rätselfrage der historischen Geographie gelungen. Man hat die Atlantis-Frage auf den Boden nüchternster Tatsachen und historischer Wahrscheinlichkeit zurückgeführt und eine Erklärung gefunden, die Zweifel an ihrer Richtigkeit nicht mehr aufkommen läßt.

Wie für diese beiden neuen Hefte erbitten wir auch für die ganze Sammlung erneut das tätige Vertriebsinteresse des Buchhandels. Die Hefte „Meereskunde“ bieten einen gediegenen, allgemeinverständlichen Inhalt und entwerfen ein außerordentlich vielseitiges Bild vom Meere und vom Seewesen. Je nach Art des behandelten Gebiets sind sie mit reichem Bilderschmuck, Karten und Skizzen ausgestattet und bilden einen höchst ansprechenden Lesestoff und eine Stütze von Anregung und Belehrung.

Verlag L. S. Mittler & Sohn
Berlin.